

De Nomsdaach vumm Parre Münch

Gessdern habb isch de Schorsch unn aach de Karl oogerufe unn habb dene gesaad, ich deet nitt onn de Stommdisch kumme, weil isch ebbes Wischdisches ze schreiwe hätt.

De Schorsch hott gefroochd: Was hosden du Wischdisches ze schreiwe? De Stommdisch gieht vor!

Unn aach de Karl hott gemoont, dasses besser wär ze babbele als wie ze schreiwe. Awwer was hosde donn ze schreiwe?, hodder noch gefroochd.

Isch saach: No ja, isch habb ebbes iwwer de Parre Johannes Laurentius Münch ze schreiwe. Weil unsern Pestparre hädd joo, wanner noch lewe deet, die vorsch Woch omm Mittwoch Nomsdaach gehabbd. Unn weil merr sellemols mieh de Nomsdaach gefeiert hott als wie de Gebortsdaach, wollt ischem halt sozesaache noochträchlich grate-liern.

Wie willsden dess mache? hott de Karl noch gefroochd.

Isch gebbem ze Antwort: Gugg emol omm Dunnersdaach ins Flerschemer Blättche, doo werrsd lese kenne, was isch geschriwwe habb. Unn wunner Dich nitt wie isch den Brief oofonge due, su hott merr doomols geschriwwe. Vunn wem isch dess waaß? Ei isch habbs abgeschriwwe vunn emm Brief vumm Parre Lamberti, den der im Dezember 1752 geschriwwe hott.

Eiern Honnes

Herzlichen Glückwunsch zum Namenstag

von Hans Jakob Gall

„Hochwürdiger, Hochwohlgeborener, Hochverehrtester, besonders Hochgeehrtester Herr Pfarrer Münch.

Zu Ihrem Namenstag am 10. August möchten wir Flörsheimer des Jahres 2016 Ihnen recht herzlich gratulieren. Wir denken gerne an Sie, besonders in diesen Tagen, da wir die 350. Wiederkehr des von Ihnen ausgerufenen Gelöbnisses zum Flörsheimer Verlobten Tages begehen werden.

Leider haben Sie ja sehr wenig von sich an Schriftlichem hinterlassen, aber einer Ihrer Nachfolger im Amt, der hochwürdigste Herr Gerhard Lamberti, der von 1727 bis 1773 Pfarrer und Dechant in unserer Gemeinde gewesen ist, hat uns Ihr Leben während der Pest geschildert.

Und da dies im Jahre 1727 oder 1728 gewesen ist, können Sie es ja nicht wissen. Deshalb zitiere ich Herrn Pfarrer Lamberti mit seinem Eintrag im Kirchenbuch wie folgt:

Weit übermenschliche Kräfte hat bei seinen von der Pest befallenen Pfarrkindern der Hochwürdigste Herr Laurentius Münch aus Köln gewirkt, Gelehrter der heiligen Theologie, Kanoniker des Kapitels der Hl. Jungfrau Maria an den Stufen in Mainz, Pfarrer von Flörsheim, Eddersheim, Haßloch und Mönchhof usw. und vorher Pfarrer in Kriftel und Ockenheim, und der als Priester ohne Rücksicht auf seine eigene Person nicht nur Tag und Nacht als einziger die Seinen mit den Sakramenten versorgte und die Verstorbenen begrub, sondern auch mit eigenen Händen die an der Brust ihrer toten Mütter hängenden und säugenden noch lebenden Kinder wegnahm, verseuchte Häuser segnete und sich die Sohlen ablief und hilflose Pfarrkinder mit den Sakramenten versorgte, wenn er sie auf der Straße liegend fand.

Dieser, ich möchte sagen, unsterbliche Mann, bei den Flörsheimern dauernder Erinnerung würdig, hat sich bei Gott die ewige Krone verdient, den auch (wirklich) der lohnende Herr mit langem irdischem Leben beschenkt hat.

Und so schließe ich meine Gratulation zu Ihrem Namenstag mit einem Versprechen: Den genannten Satz des Pfarrers Lamberti aufzugreifen mit dem Ziel zu fragen, ob wir Heutigen uns nicht bemühen sollten, Ihre Seligsprechung anzuregen.

Ihr gehorsamer Diener
Hans Jakob Gall“

An die Worte „... *hat sich bei Gott die ewige Krone verdient*“ möchte ich anknüpfen.

Warum hat noch nie jemand, noch kein Pfarrer und noch keine Flörsheimer Bürgerin und noch kein Flörsheimer Bürger, sich dieses Satzes angenommen? Warum hat noch nie jemand – auch in der Vergangenheit nicht – gesagt, *Pfarrer Münch hat die ewige Krone verdient*, bemühen wir uns also, ein Verfahren zur Seligsprechung in Gang zu setzen?

Honne410

Ich gebe zu, auch ich habe bei meinen vielfältigen Recherchen und beim Schreiben meines Buches „Mensch Münch“ nie an eine Seligsprechung von Pfarrer Münch gedacht, aber ein guter Freund schon und er hat mich angesprochen, ob wir dies ins Gespräch bringen sollten. Das habe ich hiermit getan, doch es bleibt die Frage offen, ob die Flörsheimer uns dabei unterstützen werden.

Schreiben Sie dieser Zeitung Ihre Meinung dazu.

PS: Pfarrer Münch wurde 1640 in Köln geboren und ist 1708 in Mainz gestorben

Mensch Münch

AUS EINEM PRIESTERLEBEN

von Hans Jakob Gall

Eine Novelle mit Geschichtlichem
und Historischem im Anhang

Erhältlich zu 11 Euro in der Buch-
handlung in der Wickerer Straße